

Besprechungen der Verlage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **70 (1999)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BESPRECHUNGEN DER VERLAGE

Friedrich Glasl

Selbsthilfe in Konflikten

Konzepte – Übungen –
Praktische Methoden

Glasls Selbsthilfe-Buch für Konflikte wendet sich vor allem an Menschen, die innerhalb von selbstverwalteten Organisationen, Betrieben und Einrichtungen verantwortlich tätig sind.

Friedrich Glasl, einer der gefragtesten und bekanntesten Konfliktberater im deutschsprachigen Raum hat sein neues Buch als Antwort auf zahlreiche Hilferufe geschrieben, mit denen er als Berater in Organisationen immer wieder konfrontiert wurde. In seiner Berufspraxis beobachtet er eine stetige Zunahme von Gegensätzen, Spannungen und Reibungen. Dabei stellt er immer wieder fest, dass viele Menschen solchen Situationen hilflos gegenüber stehen und dass Organisationen in den meisten Fällen für das konstruktive Bearbeiten von Konflikten unzureichend ausgestattet sind.

Wenn auch bei schwerwiegenderen Konflikten schliesslich doch Hilfe von aussen geholt werden muss – in vielen Auseinandersetzungen müsste es gar nicht so weit kommen. Dieses Buch soll eine Hilfe dafür sein, mit zwischenmenschlichen Spannungen fertig zu werden. Es ist eine Art Hausapotheke für Konflikte.

Der Ansatz Friedrich Glasl für die Selbsthilfe in Konflikten besteht darin, deren Entstehung aus der persönlichen Situation heraus genau nachzuzeichnen und den Lesern damit aufzuzeigen, inwiefern sie durch ihre eigene Disposition an der Entstehung von Konflikten beteiligt sind. Aber nicht das Ausweichen, sondern das Sich-den-Konflikten-Stellen führt letztlich auch zu deren Überwindung. Hierzu

gibt das Buch Friedrich Glasls zahlreiche Beispiele und methodische Hilfen.

Ebenso wie *Konfliktmanagement*, sein Handbuch für Berater, dürfte auch dieses Buch ein Standardwerk in der Konfliktliteratur werden.

Verlag Paul Haupt, Bern – Stuttgart – Wien, 1999, 195 Seiten, zahlreiche Grafiken, gebunden, Fr. 55.–, ISBN 3-258-05901-2.

Manfred Endres/
Gerd Biermann (Hrsg.)

Traumatisierung in Kindheit und Jugend

Kinder sind besonders verletzlich: Schreckliche Erlebnisse haben sie noch wenig entgegengesetzt.

Seelische Verletzungen können die Entwicklung des Kindes behindern, ja zusammenbrechen lassen, können aber auch entwicklungsfördernde Impulse wachrufen.

Heute wird zur Traumatisierung im Kindesalter vor allem sexueller Missbrauch assoziiert. Dieses Buch greift jedoch eine Vielfalt von weiteren Aspekten auf: Den Verlust von Bezugspersonen durch Tod oder Scheidung; schwere Erkrankungen im Kindesalter; Kriegereignisse, Flucht, Vertreibung; politische Verfolgung und Fremdenfeindlichkeit.

Ernst Reinhardt Verlag, zirka 210 Seiten, gebunden, zirka Fr. 37.–, ISBN 3-497-01471-0.

Pat Moon

Charlies Traumhund

Es ist ein Jammer. Boy ist genau der Hund, den Charlie sich immer gewünscht hat: pffiffig, frech und anhänglich. Aber erstens ist seine Mutter

gegen Hunde und zweitens gehört Boy nicht ihm. Ob die zwei doch noch zusammenkommen?

Ein Traum auf vier Pfoten

Charlie Sparks hat zweihundertneunundsechzig Hunde. Hunde in Büchern und auf Postern, Hunde auf der Tapete, der Bettwäsche und sogar auf seiner Schreibtischlampe. Aber Charlie würde sie allesamt sofort hergeben, wenn er dafür nur einen richtigen Hund haben dürfte. Und genau das darf er leider nicht, weil seine Mutter eine Ferienpension leitet und Angst vor Schmutz und Flöhen hat.

Eines Nachts sieht Charlie eine Sternschnuppe fallen. «Wünsch dir was», sagt sein Vater. Keine Frage, was Charlie sich wünscht! Und in derselben Nacht sieht er im Traum einen besonders süssen Vierbeiner vor sich – struppig und frech und einfach hinreissend.

Als wenige Tage später ein neuer Gast in der Pension seiner Eltern auftaucht, bleibt Charlie fast das Herz stehen: An seiner Seite kommt nämlich ein struppiger, frecher kleiner Hund namens Boy mit herein – sein Traumhund! Werden Sternschnuppenwünsche am Ende doch wahr?

Pat Moon war mehrere Jahre als Lehrerin tätig, bis sie sich nach ihren ersten Kinderbuecherfolgen 1991 entschied ganz als freie Schriftstellerin zu arbeiten. Inzwischen hat Pat Moon zahlreiche Bücher für Kinder veröffentlicht. Sie lebt mit ihrer Familie in Norwich, England.

aare Verlag
Verlag Sauerländer,
Laurenzenvorstadt 89,
5001 Aarau,
Telefon +41 62 836 86 26
Telefax +41 62 824 57 80.
zirka 152 Seiten,
Format 13x20 cm, gebunden,
Fr. 21.80,
ISBN 3-7260-0523-4.

6th European Congress for Directors of Residential Care Homes for the Elderly
6. Europäischer Kongress für Leiterinnen und Leiter von Altersheimen
6th Congrès Européen des Directeurs et Directrices des Maisons de Retraite
6de Europese Congres voor Directies van Bejaardentehuizen

DACHVERBAND ÖSTERREICH

Welcome to 6th E.D.E. Congress

E.D.E.
EUROPEAN ASSOCIATION FOR DIRECTORS OF RESIDENTIAL CARE HOMES FOR THE ELDERLY

"A HOME RESOURCE CENTRE WITH OUT-REACH SERVICES"

"DAS HEIM ALS MITTELPUNKT IM SOZIALEN NETZ"

"LA MAISON DE RETRAITE AU CENTRE DU RESEAU SOCIAL DE SERVICES"

"HET TEHUIS ALS MIDDELPUNT VAN HET SOCIALE NETWERK"

Wien Vienna Vienne
October 6-8, 1999

1999
Towards a society for all ages
INTERNATIONAL YEAR OF OLDER PERSONS 1999

